

## **„Die gewerbespezifische Sprechstunde zur Prävention von Überlastungsschäden des Stütz- und Bewegungsapparates“**

(Kurzfassung)

Annelore Seibt, Babette Göthel, Bert Göthel, Robert Seibt u. Jens Winter

Die gewerbespezifische Sprechstunde ist eine wesentliche Aufgabenstellung im Rahmen des Kompetenzzentrums Chemnitz der BGN am IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung.

Rechtsgrundlage für die Wirksamkeit der gewerbespezifischen Sprechstunde sind der erweiterte Präventionsauftrag der BG (§ 14 SGB VII) und der erweiterte Handlungsrahmen der Krankenkasse in der betrieblichen Gesundheitsförderung (§20 SGB V). Als Zielstellungen sind Primärprävention und präventive Intervention genannt.

Schwerpunktaufgabe der gewerbespezifischen Sprechstunde ist es, Unternehmer und Arbeitnehmer aus Mitgliedsbetrieben der BGN zu Fragen und Problemen des betrieblichen und individuellen Gesundheits- und Arbeitsschutzes zu beraten. Neben allergischen Atemwegserkrankungen und arbeitsbedingten Hautkrankheiten wird die gewerbespezifische Sprechstunde vor allem wegen Überlastungsschäden des Stütz- und Bewegungsapparates konsultiert.

Die Sprechstunde wird z.Zt. vor allem von Personen genutzt, die einen hohen „Leidensdruck“ haben. In Zusammenarbeit mit dem behandelnden Kassenarzt werden durch den in der gewerbespezifischen Sprechstunde tätigen Arbeitsmediziner Maßnahmen empfohlen, die die Leistungsfähigkeit des Betroffenen unter Berücksichtigung seiner arbeitsbedingten Belastungen bessern sollen. Der Patient wird sehr aktiv in das Behandlungsregime einbezogen. Seine Motivation, nach Behandlungsabschluss z. B. ein Muskeltraining eigenständig fortzuführen, wird deutlich gefördert.

Zukünftig sollen auch vermehrt Beschäftigte mit sogenannten „geringen körperlichen Belastungen“ in der Sprechstunde beraten werden. Dauerhafte, aber geringfügige Anspannung der Muskulatur (statische Beanspruchung) kann letztlich zu schmerzhaften Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich führen. Bereits geringe Veränderungen in der Arbeitsorganisation und entsprechende individuelle Muskelentspannungs- und Trainingsmaßnahmen können eine manifeste Überlastung des Stütz- und Bewegungsapparates, Schmerzen und chronische Krankheitsbilder vermeiden. Die fachgerechte Beratung hierzu ist eine wesentliche Aufgabenstellung der gewerbespezifischen Sprechstunde.

Wesentliche Gründe für die gute Qualität und hohe Akzeptanz der gewerbespezifischen Sprechstunde durch Unternehmer und Arbeitnehmer sind

- vernetzte Kooperation von Arbeitsmedizin technischem Arbeitsschutz, Orthopädie, Physio- und Sporttherapie
- konkrete Kenntnisse zu individuellen arbeitsbedingten Belastungen und konkreten betrieblichen Bedingungen und Berücksichtigung dieser Kenntnisse bei Maßnahmen der Prävention und präventiven und Rehabilitation
- aktive Mitwirkung des Patienten am Betreuungskonzept zur Verbesserung seiner Motivation
- Unterstützung vor Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für die Beschäftigten durch den Unternehmer

Zusätzlich zum Qualitätszuwachs können verfügbare personelle und finanzielle Kapazitäten bedarfsorientiert, mit hoher Effizienz eingesetzt werden.